Ihr/e Gesprächspartner/in: Georg Schell

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 29.07.2010

Drucksachen-Nr.: 10/0248

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

05.10.2010

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Arbeitsbelastung im Bezirkssozialdienst

Der Presse war in den letzten Tagen zu entnehmen, dass Mitarbeiter/innen des Jugendamtes sich vor einigen Wochen mit einer Überlastungsanzeige an die Fachbereichsleitung gewandt haben.

Schon in der Vorlage für den Jugendhilfeausschuss am 17.11.2009 wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, eine Untersuchung und Auswertung der tatsächlichen Arbeitsbelastung und des Personalbedarfs des Bezirkssozialdienstes durchzuführen, um zu einer bedarfsgerechten Ausstattung unter Beibehaltung fachlicher Mindeststandards zu kommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kosten zur Durchführung einer Personalbemessungsuntersuchung im Bereich des Bezirkssozialdienstes zu ermitteln. Diesen Auftrag konnte die Verwaltung (laut Bericht in der JHA-Sitzung am 23.02.2010) nicht ausführen, da hierzu komplexe Darstellungs- und Aushandlungsprozesse mit fachlich geeigneten Unternehmen/Institutionen notwendig seien und kurzfristig kein qualifiziertes Angebot bezüglich des Kostenrahmens habe abgegeben werden können.

Fragestellung:

1. Wo liegen die Gründe für die aktuelle Arbeitsüberlastung in den letzten Wochen?
2. Wie können die Mitarbeiter/innen kurzfristig und mittelfristig entlastet werden?
3. Ist es richtig, dass nach einer Empfehlung des Landesjugendamtes die Arbeitsbelastung bei 60 zu betreuenden Kindern pro Vollzeitkraft liegt und dass der Fallschlüssel nach dem GPA-Bericht (Ju-18) in Sankt Augustin im Bezirkssozialdienst bei 1 zu 37 liegt?

4. Wie hoch ist der Krankenstand im Sankt Augustiner Bezirkssozialdienst in 2009 bzw. in 2010 und wie hoch ist der Fallschlüssel je Jahr, wenn man den Krankenstand rechnerisch berücksichtigt?
5. Liegt der Verwaltung inzwischen ein qualifiziertes Angebot bezüglich des Kostenrahmens einer Personalbemessungsuntersuchung im Bereich des Bezirkssozialdienstes vor?
Falls ja, bitten wir um Informationen zu diesem Angebot und zu den Kosten der Untersuchung.

Wir bitten, die Anfrage auch schriftlich zu beantworten.

Georg Schell

gez. Johannes Radke